

Damit Ihre Sperrmüllabholung problemlos abläuft und keine Komplikationen entstehen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

Wie und Wo?

Sperrmüll muss am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr draußen stehen. Schützen Sie sich vor unliebsamen Überraschungen. Zu früh herausgestellte Sperrmüllabfälle können über Nacht „wachsen“.

Bitte die Gegenstände nur direkt an den Fahrbahnrand bzw. in die Parkbuchten stellen, da die Fußwege durch Müllfahrzeuge nicht mehr befahren werden dürfen. Bitte sorgen Sie dafür, dass eine freie Zufahrt gewährleistet ist, da unsere Mitarbeiter nicht mit den zu entsorgenden Gegenständen zwischen parkende Autos laufen dürfen.

Eine Abfuhr von privaten Grundstücken und Grünflächen ist nicht gestattet.

Richtig



Falsch



Achtung! Sperrmüllabfälle können für Radfahrer und Passanten gefährlich sein. Bitte so herausstellen, dass keine Verletzungsgefahr besteht.

Was gehört zum Sperrmüll?

Stuhl	Schränke	Regal	Lampen
Sessel	Tisch	Regalteile	Arbeitsplatte
Sofa	Teppichboden	Bettgestell	Elektrogroßgeräte
Eckbank	PVC	Lattenrost	Kinderwagen
Küchenschrank	Kommode	Matratze	
Kleiderschrank	Koffer	Fahrrad	

Was gehört nicht zum Sperrmüll?

Gegenstände von Bau-, Umbau- oder Renovierungsarbeiten, Behälter mit gefährlichem Inhalt			
Bauschutt	Laminat	Tapetenreste	Spielzeug
Bodenaushub	Sanitärkeramik	Alttextilien	Verpackungsabfälle
Zäune	Rollläden	Hausmüll	Dachboxen
Fenster	Öfen	Kartons	Gartenabfälle
Türen	Paneele	Säcke	Klaviere
verpackte Kleinteile	Elektrokleingeräte	Markise	

Bis zur Abholung bleibt Ihr Sperrmüll in Ihrer Verantwortung. Alles was nicht zum Sperrmüll gehört, können wir leider nicht mitnehmen. Diese Gegenstände sind gemäß Satzung vom Beauftragenden zu entfernen. Bitte denken Sie daran, die Bereitstellungsfäche nach der Abholung sauber zu hinterlassen.